

Gemeinde
Ralbitz-Rosenthal



Gmejnska nowina Ralbicy - Róžant



28. Jahrgang/ 4. Ausgabe

Amtsblatt

Oktober 2017

29.09.2017

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



Reich geschmückter Altarraum in der Ralbitzer Kirche anlässlich des Erntedankfestes - Obwohl wir das ganze Jahr über in den Kaufhallen leckere Sachen aus aller Welt kaufen können, gehört das Erntedankfest zu den Höhepunkten des Jahres und markiert gleichzeitig den Beginn der Kirmesfeste in den einzelnen Pfarrgemeinden.



Beschlüsse des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal

In der Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal am 14.09.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 29-09/2017

Beschluss über die 1. Änderung der Klarstellungssatzung „Schönau“

Beschluss Nr. 30-09/2017

Beschluss über die öffentliche Auslegung des einfachen Bebauungsplanes „Schönau – Reichenstraße“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Beschluss Nr. 31-09/2017

Beschluss über die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Rosenthal – Am Marienbrunnen“

Beschluss Nr. 32-09/2017

Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2017

Beschlüsse Nr. 33-09/2017 bis Nr. 35-09/2017

Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert von bis zu 100 Euro

Beschlüsse Nr. 36-09/2017 bis Nr. 41-09/2017

Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert von über 100 Euro

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Die nächste Versammlung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, den 10.10.2017 um 18.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Die nächste Versammlung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 19.10.2017 um 18.30 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal	<u>Notrufnummern</u>
Montag 14.00–16.00 Uhr	Strom ENSO Netz GmbH 0180/2787902
Dienstag 14.00–16.00 Uhr	Wasser ewag Kamenz 03578/377377
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr	Gas EVSE Wittichenau 035725/7410
Sprechzeiten des Bürgermeisters in Rosenthal	Abwasser AZV Am Klosterwasser 035796/96026
Donnerstag 15.00–18.00 Uhr	Polizei 110
	Notarzt / Feuerwehr 112

IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal
verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher
Gemeindeamt
Am Marienbrunnen 8
01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal
Tel.: 035796/96832
Fax: 035796/96833
Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de
Internet: www.ralbitz-rosenthal.de
Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
November 2017: **20.10.2017.**

Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung
per Mail an
gmejnska.nowina@gmx.de
senden.

Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter:
www.ralbitz-rosenthal.de

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Gottes Segen und persönliches Wohlergehen!



4. Oktober	Paul Kockel	Rosenthal	85. Geburtstag
10. Oktober	Peter Hadank	Cunnewitz	70. Geburtstag
25. Oktober	Renate Hansky	Rosenthal	70. Geburtstag
27. Oktober	Angelika Jatzwauk	Cunnewitz	70. Geburtstag

Auch allen hier nicht genannten Jubilaren wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Bekanntmachung der 1. Änderung der Klarstellungssatzung „Schönau“

Der Gemeinderat Ralbitz-Rosenthal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.09.2017 für den Ortsteil Schönau die Änderung der Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil (1. Änderung der Klarstellungssatzung mit Stand vom 16.06.2017) aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) beschlossen.

Dieser Beschluss wird gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die 1. Änderung der Klarstellungssatzung „Schönau“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die 1. Änderung der Klarstellungssatzung „Schönau“ und die Begründung in der Gemeindeverwaltung Ralbitz-Rosenthal (Am Marienbrunnen 8, 01920 Rosenthal) und im Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ (Poststraße 8, 01920 Panschwitz-Kuckau), während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hubertus Rietscher
Bürgermeister

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)
einfacher Bebauungsplan „Schönau – Reichenstraße“

Der Gemeinderat Ralbitz-Rosenthal hat mit Beschluss vom 14.09.2017 den Entwurf des einfachen Bebauungsplanes „Schönau – Reichenstraße“ einschließlich Begründung (Fassung vom 16.06.2017) gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Ziel ist es, für die als Garten genutzten Grundstücksteile nördlich der „Reichenstraße“ und östlich der „Wittichenauer Straße“ im Ortsteil Schönau eine städtebaulich geordnete Bebauung zuzulassen. Die Flächen befinden sich gegenwärtig im planungsrechtlichen Außenbereich, sodass jegliche Bebauung auf den hinteren Teilen der Flurstücke 6/a, 8, 9/a, 10/a, 11/a, 12/a sowie auf den gesamten Flurstücken 7 und 14 der Gemarkung Schönau unzulässig ist. Mit dem einfachen Bebauungsplan wird einerseits die Zulässigkeit geringfügiger Bebauung geregelt, andererseits werden klare Grenzen für die Überbebauung der Gartenflächen gesetzt. Der Charakter der Hausgärten soll weiterhin gewahrt bleiben.

Der Entwurf des einfachen Bebauungsplanes „Schönau - Reichenstraße“ einschließlich Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 09.10.2017 bis zum 13.11.2017 in der Gemeindeverwaltung Ralbitz-Rosenthal während der Öffnungszeiten (Montag, Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr) und im Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“, Poststraße 8 in 01920 Panschwitz-Kuckau während der Dienstzeiten (Montag und Mittwoch von 8.30 bis 15.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr) zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit ausgelegt.

Das Verfahren zur Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Auf eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB einschließlich Umweltbericht nach § 2a BauGB, die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet. Von der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3(1), 4(1) BauGB sieht die Gemeinde Ralbitz-Rosenthal ab.

Stellungnahmen zum Entwurf des einfachen Bebauungsplanes „Schönau – Reichenstraße“ können bis zum 13. November 2017 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Ralbitz-Rosenthal, Am Marienbrunnen 8 in 01920 Rosenthal oder im Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“, Poststraße 8 in 01920 Panschwitz-Kuckau abgegeben werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Zusätzlich sind diese Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen des einfachen Bebauungsplanes „Schönau - Reichenstraße“ auf der Internetseite der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal einsehbar.

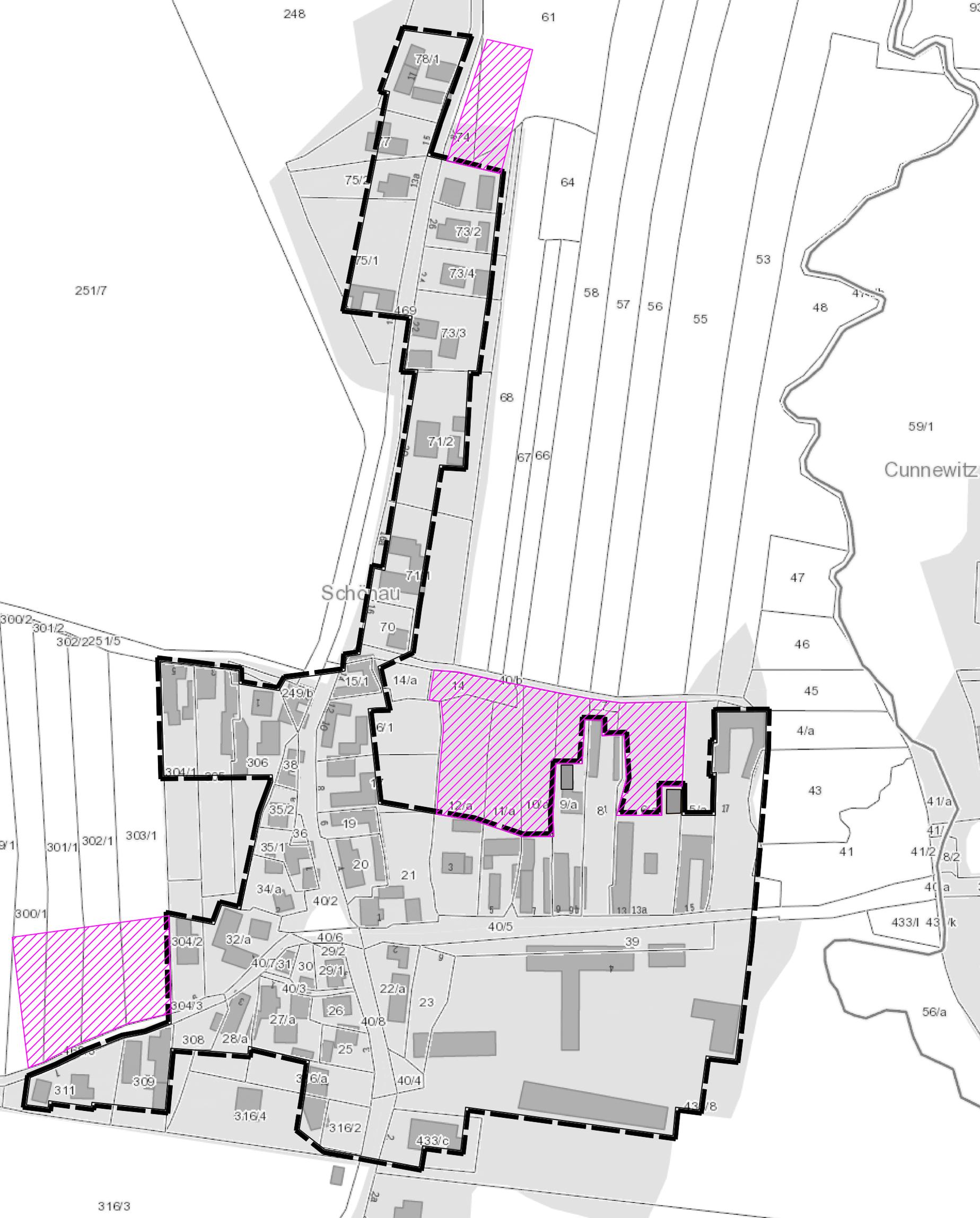
Hubertus Rietscher
Bürgermeister



Gemeinde Rabitz-Rosenthal
Gemarkung Schönau

-  Geltungsbereich des einfachen B-Planes [6.856 m²]
-  Geltungsbereich Klarstellungs- und Einbeziehungsatzung Schönau 30.06.1998

einfacher Bebauungsplan
"Schönau - Reichenstraße"
16.06.2017



Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 für die Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Amtlicher Gemeinde- schlüssel	Wahlbezirk, Briefwahlvorstand, Gemeinde	Wahlberechtigte				Wähler			Wahl in den Wahlkreisen					
		laut Wählerverzeichnis		nach §25 Abs. 2 BWO	insgesamt (A1 + A2 + A3)	insgesamt	darunter mit Wahrschein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber				
		ohne Sperr- vermerk (Wahrschein)	mit Sperr- vermerk "W" (Wahrschein)					ungültig	gültig	CDU	DIE LINKE	SPD	AfD	
14625500	Rosenthal, Zerna, Gränze, Schmerlitz, Neu-Schmerlitz	455	46	0	501	367	0	7	360	200	29	29	64	
	Ralbitz, Naußlitz, Laske	367	32	0	399	269	0	2	267	138	19	11	66	
	Cunnewitz, Schönau	405	36	0	441	317	0	8	309	156	17	15	86	
	Zwischensumme:	1227	114	0	1341	953	0	17	936	494	65	55	216	
	Insgesamt:	1227	114	0	1341	953	0	17	936	494	65	55	216	

Amtlicher Gemeinde- schlüssel	Wahlbezirk, Briefwahlvorstand, Gemeinde	Wahl in den Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten							
		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber					Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste					
		GRÜNE	FDP	FREIE WÄHLER	BüSo	Bürger- kandidat	ungültig	gültig	CDU	DIE LINKE	SPD	AfD	GRÜNE	NPD
14625500	Rosenthal, Zerna, Gränze, Schmerlitz, Neu-Schmerlitz	9	23	5	0	1	7	360	175	34	26	73	9	2
	Ralbitz, Naußlitz, Laske	3	21	5	2	2	2	267	122	11	13	64	11	3
	Cunnewitz, Schönau	6	23	6	0	0	7	310	123	25	15	80	6	3
	Zwischensumme:	18	67	16	2	3	16	937	420	70	54	217	26	8
	Insgesamt:	18	67	16	2	3	16	937	420	70	54	217	26	8

Amtlicher Gemeinde- schlüssel	Wahlbezirk, Briefwahlvorstand, Gemeinde	Wahl nach Landeslisten										
		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste										
		FDP	PIRATEN	FREIE WÄHLER	BüSo	MLPD	BGE	DiB	ÖDP	Die PARTEI	Tier- schutz- partei	V-Partei ³
14625500	Rosenthal, Zerna, Gränze, Schmerlitz, Neu-Schmerlitz	28	1	5	0	1	0	1	2	2	1	0
	Ralbitz, Naußlitz, Laske	24	1	4	0	0	2	0	1	6	2	3
	Cunnewitz, Schonau	44	0	1	0	1	1	0	2	7	2	0
	Zwischensumme:	96	2	10	0	2	3	1	5	15	5	3
	Insgesamt:	96	2	10	0	2	3	1	5	15	5	3

Bauherrenmappe für den Landkreis

Bauherren können weiterhin bei der Energieagentur des Landkreises Bautzen die kostenfreie Zusendung einer Bauherrenmappe anfordern. Dieser praxisorientierte Leitfaden informiert u. a. über rechtliche Rahmenbedingungen, Planungsgrundlagen, Förderung und regionale Ansprechpartner im Landkreis Bautzen.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen

Preuschwitzer Straße 20

02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100

Telefax: 03591 380 2021

E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Neuregelung bei Beantragung von Fördermitteln

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bietet zahlreiche Förderprogramme zur Erneuerung der Heizungssysteme in Verbindung mit erneuerbaren Energieträgern an. Bisher konnte man den Förderantrag teils bis zu 9 Monate nach Inbetriebnahme der neuen Anlage beim BAFA einreichen. Ab dem 1. Januar 2018 muss die Förderung vor der Umsetzung der Maßnahme, also vor Beauftragung des Installateurs der neuen Anlage, beantragt werden. Planungsleistungen dürfen jedoch bereits vorher erbracht werden.

Für Antragsteller, die ihre Heizung bis zum 31. Dezember 2017 in Betrieb nehmen, gilt eine Übergangsfrist. Die Beantragung der Förderung für diese Anlagen ist noch innerhalb der ersten 9 Monate nach Inbetriebnahme möglich.

Bei Fragen zum Heizen mit erneuerbaren Energien können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen

Preuschwitzer Straße 20

02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100

Telefax: 03591 380 2021

E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de





Kindergarten „Dr. Jurij Młynk“ in Rabitz



Ein tolles Jahr geht zu Ende

Heute ist der 29. September 2017 – mein letzter Arbeitstag als FSJlerin in der Kindertagesstätte »Dr. Jurij Młynk« in Rabitz. Fast 13 Monate lang, jeden Tag acht Stunden Arbeit liegen hinter mir – früh die Arbeit im Kindergarten mit den Kleinen und ab Mittag Dienst im Hort.

Ich bin Leonie Handrick, 19 Jahre alt und stamme aus Kriepitz, einem kleinen Ortsteil von Elstra. 2016 habe ich erfolgreich mein Abitur am Lessing-Gymnasium in Kamenz absolviert. Nach zwölf Jahren Schule wollte ich einfach nur mal arbeiten gehen. Es sollte etwas mit Kindern sein, da ich mir vorstellen konnte, später beruflich in diesem Bereich zu arbeiten.

Ich bin muttersprachlich mit zwei Sprachen aufgewachsen: Deutsch und Sorbisch. Zwar habe ich die Sorbische Grundschule in Panschwitz-Kuckau besucht und auch mit den Großeltern überwiegend sorbisch gesprochen, doch meine Sprache im Alltag war in den letzten Jahren hauptsächlich deutsch. Erst als ich Mitglied der Tanzgruppe des Dorfensembles Höflein wurde, trat die sorbische Sprache für mich wieder mehr in den Vordergrund. Ich entschied mich, die FSJ-Zeit zu nutzen, um meine Sorbischkenntnisse zu festigen und bewarb mich beim Sorbischen Schulverein in Bautzen um eine Einsatzstelle und erhielt die Zusage für Rabitz. Von Beginn an erhielt ich eine gute Einarbeitung durch die Mitarbeiter, dabei war Frau



Handrick als meine Mentorin für mich immer eine wichtige Ansprechperson. Während der täglichen Arbeit in ihrer Gruppe erhielt ich so einen tiefen Einblick in das Arbeitsleben einer Erzieherin. Dies trug zur Bestärkung meines Berufswunsches bei. Nach erfolgreichen Bewerbungsgesprächen werde ich nun am 4. Oktober 2017 mein Studium für Soziale Arbeit antreten.

Ich bin dankbar für die arbeitsreiche, jedoch sehr schöne Zeit in Rabitz und wünsche den Erziehern, Eltern und besonders den Kindern alles Gute.

Vergelts Gott für alles! Eure Leonie



Serbska zakladna šula Ralbicy

Delanski Zwónčk



Oktober 2017 / Ausgabe 61

Sorbische Grundschule Ralbitz

Vom Korn zum Brot

Endlich war es so weit. Am 8. September 2017 begaben sich die Schüler der 3. Klasse nach Panschwitz in den bekannten Kräutergarten. Dort erwartete uns schon Frau Lehmann. Sie begrüßte uns und stellte den Ablauf des Vormittags vor.

Ziel des Tages war es, den Weg vom Korn zum Brot kennenzulernen, Brötchen zu backen, Kräuterbutter herzustellen und uns frisches Brot mit der Kräuterbutter schmecken zu lassen. Alle waren schon sehr aufgeregt.

Zuerst sahen wir uns den Ernährungskreis an. Dort nahmen die Produkte mit dem Korn den größten Platz in Anspruch. In der Bäckerei holten wir den Teig für unsere Brötchen. Jeder stellte sein eigenes Brötchen her und bestreute es mit verschiedenen Körnern. Nach einer Weile wurden die Brötchen in den Backofen geschoben.



Im Kräutergarten
suchten wir
einige Kräuter aus.

Wir hatten
auch viel Spaß
beim
gemeinsamen
Spiel.



Nun war es so weit. Butter zubereiten, die Schnitte schmieren und abbeißen.
Hm, war das lecker!



Wir bedanken uns bei unseren Eltern, die uns nach Panschwitz und Rablitz transportierten.



An diesem Tag lernten wir viel. Stolz nahmen wir die selbstgebackenen Brötchen mit nach Hause.

Schüler der Klasse 3/2



Für die Tiere des Waldes

Traditionell sammeln auch in diesem Jahr unsere Schüler wieder Kastanien und Eicheln für die Waldtiere. Der Jäger, Herr Michael Scholze, holt sich die Baumfrüchte ab und unterstützt mit einer Geldprämie unsere Schulkasse.



Allen fleißigen Helfern ein großes Lob!
Auch die Tiere des Waldes werden es euch danken!

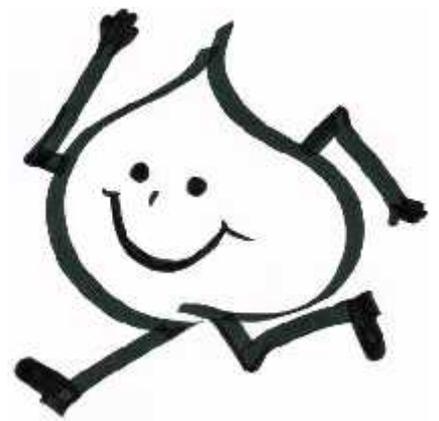


Terminkalender:

- 02.10.17 - 14.10.17 Herbstferien
- Donnerstag, 26.10.17 Waldjugendspiele für die 3./4. Klasse
- Montag, 30.10.17 unterrichtsfreier Tag



Unsere Schule



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
Schule mit Idee 2007
www.serbska-sula-ralbicy.de

Oktober 2017
22. Jahrgang, Nr. 228

Unsere Praktikantin stellt sich vor

Ich heiße Victoria Schramm, bin 21 Jahre alt und wohne in Horka. Derzeit studiere ich in Leipzig an der Universität Lehramt für Sorbisch und Gesellschaftskunde. Im August hatte ich die Möglichkeit an der Ralbitzer Oberschule mein Praktikum durchzuführen. Es war sehr spannend, da ich selbst bereits Schülerin an der Schule war. Im Laufe meines Praktikums hat sich mein Berufswunsch, den ich schon seit der Grundschule hatte, verstärkt. Ich hoffe, dass ich nach meinem Studium wieder nach Ralbitz kommen kann, um in die Fußstapfen meines Großvaters, Großonkels und Onkels, die auch an dieser Schule tätig waren und noch sind, zu treten.



Herzlichst bedanke ich mich bei Frau Kober, die mir dieses Praktikum ermöglicht hat, und bei den KollegInnen, die mich sehr freundlich aufgenommen haben. Ein großer Dank gilt Frau Dubau. Sie stand mir in dieser Zeit als Mentorin zur Seite.

Text: Victoria Schramm, Foto: Jadwiga Bresan

Unsere erste Klassenfahrt nach Bautzen

Am ersten Schultag begaben wir uns, Schüler der 5. Klasse, von Mittwoch bis Freitag auf unsere erste Klassenfahrt nach Bautzen. Wir 27 Kinder verbrachten zwei Nächte gemeinsam mit unseren Klassenlehrern Herrn Rehde und Herrn Werner in der Jugendherberge in Bautzen. Schon am ersten Tag hatten wir Besuch von zwei Polizistinnen, die sich mit uns dem Thema »Mobbing« widmeten. Nach dem

anstrengenden Tag begaben wir uns zu Fuß in das Spreebad. Zum Glück war das Wetter so gut, dass wir uns richtig austoben konnten.

Am Donnerstag besuchten wir morgens das Studio des Sorbischen Rundfunks. Nach einer Führung durch die Räume des Studios nahmen wir unser Klassenlied auf, welches am Samstag nach unserer Fahrt im Kinderprogramm »Dundak« vorgestellt wurde.



Anschließend besuchten wir das Sorbische National-Ensemble. Nach der Führung durch Herrn Zuschke, welcher uns sogar den Fundus mit den unzähligen Trachten und Kostümen zeigte, hatten wir eine Menge Fragen an ihn. Danach war der Tag aber längst noch nicht beendet. Mit einem kleinen Bus begaben wir uns nach Kleinwelka in den Saurierpark. Das war super! Den Abschluss des schönen Tages krönte nach dem Abendbrot der sorbisch synchronisierte Film »Peewije- mišterstwa na lodže«. Am Freitag besichtigten wir die Altstadt in Bautzen und den Dom St. Petri. Vor unserer Heimfahrt hatten wir noch etwas freie Zeit und nutzten diese für einen kleinen Einkaufsbummel im Kornmarkt-Center. Danach begaben wir uns mit dem Bus wieder nach Ralbitz. Wir danken unseren Lehrern Herrn Rehde und Herrn Werner für diese schönen Erlebnisse. Wir haben viel gelernt und hatten zusammen eine Menge Spaß.



Gruppenfoto in der Röhrscheidtbastei Bautzen

Text: Vanessa Knopf, Milena Scholze und Nadine Modsching, 5. Klasse

Fotos: Johannes Rehde

INFORMATIONEN - TERMINE - SONSTIGES

- | | |
|----------------|--|
| 02.-13.10.2017 | - Herbstferien
- Altpapiercontainer - 7. Klasse |
| 17.10.2017 | Berufsberatung durch Herrn Herrnsdorf |
| 20.10.2017 | Elternabend zum Thema »Die Rolle der Eltern bei der zwei- und mehrsprachigen Erziehung« - 18.00 Uhr in Crostwitz |
| 24.10.2017 | Projekt »Stary nan« in Dreihäuser - 10. Klasse |
| 30.10.2017 | unterrichtsfreier Tag |



»Einen erholsamen Ruhestand, Frau Janze!«

Unsere langjährige, allen Schülern der Ralbitzer Schule bekannte Lehrerin, Frau Steffi-Marion Janze hat zum Abschluss des Schuljahres 2016/2017, nach 39 Jahren, ihr geliebtes Klassenzimmer Nr. 17 verlassen und sich in den verdienten Ruhestand begeben.

Frau Janze stammt aus Saalfeld in Thüringen und studierte Lehramt für Deutsch und Russisch. Nach der Wende erwarb sie zusätzlich im Fernstudium die Lehrbefähigung für das Fach Englisch. Ihr persönliches Glück fand sie in Ralbitz, wo sie in ihrer neuen Heimat seit 1978 an der Sorbischen Oberschule lehrte. Vielen Schülern brachte sie mit großem Sachverstand den »ruski jazyk«, aber auch den Genitiv und Dativ der deutschen Sprache bei.

Ihre besondere Liebe galt der deutschen Literatur, mit der sie viele Schüler begeisterte. Ob »Zauberlehrling«, »Erlkönig« oder »Dr. Faust«, immer fand Frau Janze mit Freude und temperamentvollen Aussagen den Draht zu ihren Schülern. Vor allem lag ihr die Verbindung mit der Region am Herzen. Deshalb begab sie sich mit ihren Schülern jedes Jahr auf Lessings Spuren nach Kamenz und zur Buchmesse nach Leipzig, damit die Schüler auch ein Gefühl für die heutige moderne Literatur entwickeln konnten. Dass ihre Bemühungen Erfolg hatten, zeigte sich darin, dass in »ihrer« Bibliothek jede Woche viele Bücher ausgeliehen wurden.



Frau Janze wirkte jedoch auch auf einem weiteren Gebiet. Nach der Wende übernahm sie im Jahr 1990 gemeinsam mit ihrem Ehemann die Leitung des traditionellen Schüleraustausches zwischen polnischen und sorbischen Kindern, welcher sich in Trägerschaft des Sorbischen Schulvereins befand. Zwischen 2003 und 2013 lag der Austausch vollständig in ihrer privaten Verantwortung. Unzähligen Kindern - sorbischen und polnischen - ermöglichte Familie Janze erholsame und lehrreiche Ferien in der Lausitz und in den Masuren.

Die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen als auch die Schülerinnen und Schüler der Ralbitzer Schule wünschen Frau Janze Gesundheit, etwas Ruhe und stets ein gutes Buch zur Hand. - Euer »Schneller Bleistift«



11.11.2016:
Beginn der
Faschingssaison



Auf Klassenfahrt in Polen mit ihrer letzten Klasse

»Altweibersommer« in Ralbitz erneut mit großem Zuspruch

Immer im September findet in Ralbitz das Dorffest »Altweibersommer« statt. Das dreitägige Fest beginnt jedes Jahr mit einem Löschwettbewerb unter Flutlicht, an dem sich 15 Dorffeuereinheiten beteiligen. Nach mehrstündigem Kräftemessen erkämpften sich die Feuerwehrmänner aus Sollschwitz den ersten Platz. Bei den Jugendfeuerwehren belegte die Mannschaft aus Piskowitz den ersten Platz. Nach der Siegerehrung spielte die Diskothek »Melodia« zum Tanz auf.



Am Samstagnachmittag wurde Völkerball gespielt. Bedauerlicherweise beteiligten sich nur vier Mannschaften. Abends begrüßte die Dorfvorsteherin Hanna Schneider die Gäste im voll besetzten Festzelt zu einem launigen und abwechslungsreichen Programm. Die Dorfkapelle »Rockbärte«, die gleichzeitig ihr zehnjähriges Jubiläum beging, trug acht Lieder vor, und das live. Die Frauensingegruppe erfreute die Zuhörer mit dem Hit »In jeder Frau steckt ein Stück Hefe«. Großen Applaus bekamen auch die allerjüngsten Tänzer und diejenigen, die Sketsche darboten. Nach und nach stieg die Spannung im Festzelt. Alle warteten gespannt auf den neuen Videofilm. Der Beitrag »Der Wolf und die vier Jäger« widmete sich einem aktuellen Thema. Die Akteure des Films, Männer aus dem Ort, bewiesen ihr Talent auf vergnügliche Weise. Weiter so! Nach dem Programm spielte auf bewährte Art »Dr. Taste«.

Am Sonntagvormittag trafen sich die Dorfbewohner zum Frühschoppen. Nach dem Mittagessen fand der Wettbewerb der Pferdegespanne statt. Der erfolgreichste war erneut René Bulang aus Schmerlitz vor Paul Köpke aus Maukendorf und dem Lokalmatador Markus Sauer. Die Ralbitzer Posaunisten und der Chor der Grundschule unter der Leitung von Veronika Statnik erfreuten die Besucher mit bekannten Liedern und Tänzen. Der Falkner Werner Windy aus Grubschütz begeisterte mit seinen Falken die Zuschauer.



Pünktlich um 18.00 Uhr begann die allseits beliebte Tombola. Zwei von drei Hauptpreisen blieben dieses Mal in Ralbitz. Die Bierzeltgarnitur empfing Michael Serbin. Ein neues Fahrrad im Wert von 700 € gewann Claudia Zschornak. Bei Gesprächen, Liedern und Musik klang der »Altweibersommer« aus. Die Dorfvorsteherin Hanna Schneider dankt an dieser Stelle allen Sponsoren, Helfern und allen weiteren Beteiligten für ihre Mühe und Unterstützung.

Maik Bresan

Gelungenes Jubiläum in Laske



Die Vorbereitungen und Durchführung des 600-jährigen Jubiläums unseres kleinen Dorfes verteilten die Einwohner auf viele Schultern. Sie wollten diesen besonderen Jahrestag auf würdige Art begehen. Fast alle Einwohner packten fleißig mit an. Eingeladen wurden ehemalige junge Lasker mit ihren Kindern. Gemeinsam mit unserem

Gemeindepfarrer Stephan Delan eröffneten wir mit einer Dankandacht das Fest. Herr Pfarrer Delan ein herzliches „Vergelts Gott“.

Unsere fleißigen Frauen haben leckere Kuchen gebacken, die allen sehr gut schmeckten. Beim Kaffeetrinken überraschten die Dorfkinder die Gäste mit Liedern, Gedichten und einem modernen Tanz. Auch die schöne Hutmodenschau kam bei unseren Gästen gut an. Nach dem Kaffee besuchte unsere Kinder ein ehemaliger Lasker, der Zauberer Gerhard Robel. Mit seinen Zaubertricks verzauberte er nicht nur die Kinder. Schon bald aber rannten die Mädchen und Jungen einem Pfefferkuchenmann hinterher.



Beim Quiz zur Geschichte des Dorfes der vergangenen 50 Jahre waren nicht nur Erlebnisse, sondern auch Wissen gefragt. Die richtigen Antworten wurden in einer langen „kolbasa“ (19 Strophen) besungen und mit Fotos aus der Vergangenheit auf einer Leinwand vorbereitet. Aber auch die Dokumentation im Festzelt erleichterte es manchem, die richtige Antwort auf die Fragen zu finden. Die Gewinner freuten sich über schöne Preise. Jugendliche stellten auf lustige Art rhythmische Bewegungen von Liliputanern dar. Während sich die Kinder auf der Hüpfburg austobten,

geschminkt wurden, mit alten Kegeln der ehemaligen Kegelbahn der Familie Wels kegelten, mit den Vätern Fußball spielten oder bastelten, bereitete der Dorffachfleischer zum Abendbrot Gyros zu. Die Salate brachten wieder die fleißigen Hausfrauen mit. Eine gelungene Überraschung war eine besonders große Eistorte.



Beendet wurde das schöne Fest mit einem bunten Feuerwerk. Noch lange saßen die Gäste um die Feuerschalen. Schließlich hatten sie sich viel zu erzählen.

Allen Helfern, die bei den Vorbereitungen, der Durchführung des Jubiläums und den Aufräumarbeiten auf dem Festplatz geholfen haben, danken wir herzlichst. Ein großes Dankeschön an die Hausfrauen.

Wir danken aber auch unseren Spendern:

- Gemeinde Rabitz-Rosenthal
- Paul Mickel und Milan Lehmann
- Firma Detlef Schuster
- Firma Frank Noack
- Rosenthaler Feuerwehr
- Theresia Lehmann
- Lessingapotheke Kamenz
- Malteser Ambulanter Pflegedienst Räckelwitz
- BayWa in Dresden
- Schmerlitzer Tanzgruppe

Der Festtagsausschuss



St. Filomena Verein e. V.

Lindenstr. 11
01920 Rabitz-Rosenthal
Telefon: 03 57 96/ 96 54



Towarstwo swj. Filomeny z. t.

Lipowy pu 11
01920 Ralbicy-Różant
Telefon: 03 57 96 / 96 540

Weihnachtspäckchenaktion

Der humanitäre Verein St. Filomena e. V. möchte auch in diesem Jahr wieder Kinder und Familien in den Mutter-Kind-Heimen in Dolní Podluží und Ji etín (Tschechien) sowie in der bulgarischen Stadt Razgrad und in den umliegenden Dörfern mit Weihnachtspäckchen erfreuen. Der Päckcheninhalt ist hierbei nicht vorgeschrieben.

Möglicher Inhalt: Kakao, Backzutaten, Stollen, Süßigkeiten, Spielzeug, Schreibmaterial usw.

Sehr hilfreich ist es, wenn das Päckchen mit einem Aufkleber versehen wird;
z. B. Mädchen 14–16 Jahre oder Junge 0–4 Jahre oder Familie.

Die Päckchen, wie auch gebrauchte Kleidung, Bettwäsche & Hygieneartikel, werden vom 20.11.2017 bis zum 23.11.2017 täglich von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Kulturhaus in Schmerlitz angenommen.

Mit Geldspenden werden zunächst Transportkosten beglichen. Weiterhin sollen die einzelnen sozialen Einrichtungen unterstützt werden.
Eine Spendenquittung wird Ihnen nach Eingang der Spende unverzüglich zugestellt.

Weitere Informationen zu diesem Vorhaben erhalten Sie unter
Tel. 035796 / 96540 oder 0172 / 794 75 22.

Für Ihre großzügige Hilfe möchten wir uns bereits heute ganz herzlich bedanken.

**Am Mittwoch, den 22.11.2017 wird ab 9.00 Uhr der erste LKW beladen.
Am Freitag, den 24.11.2017 wird ab 16.00 Uhr der zweite LKW beladen.
Wir bitten herzlich um viele Helfer!**

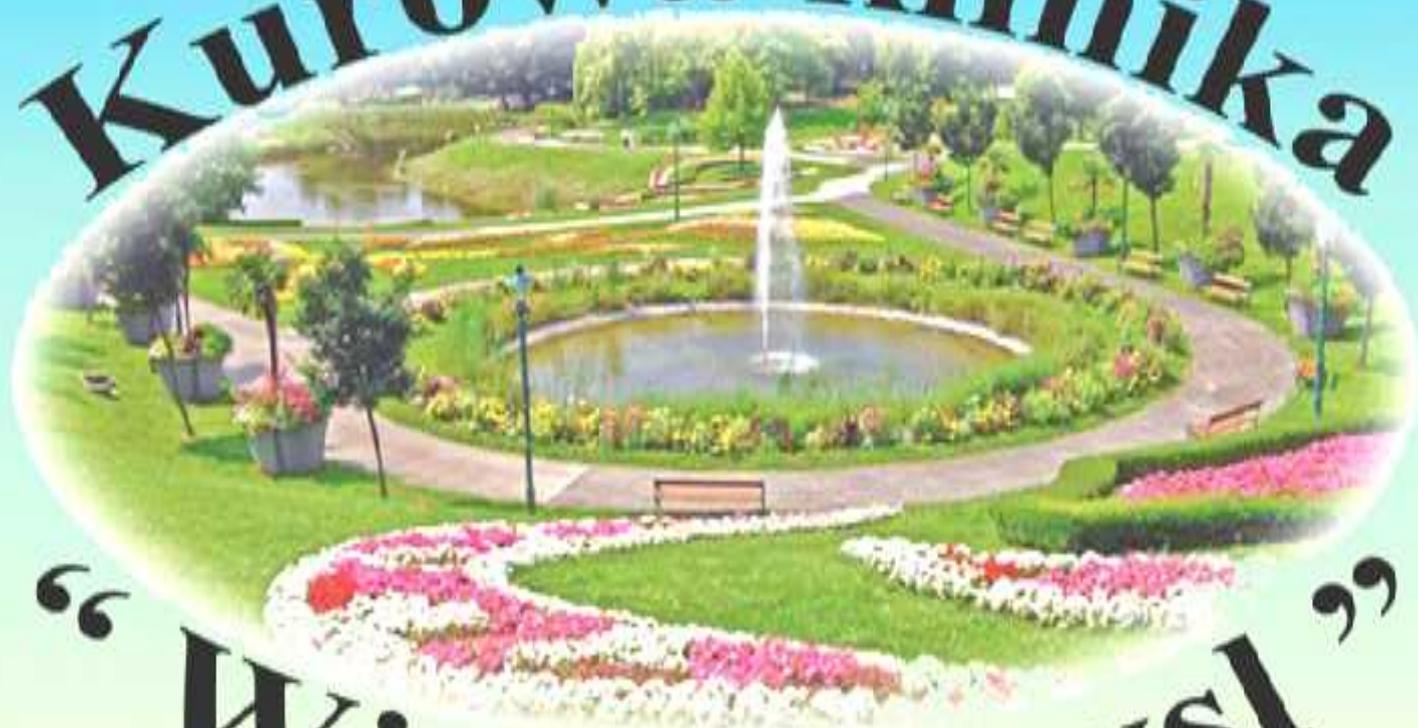
Gerhard Robel - Vereinsvorsitzender

Volksbank Dresden-Bautzen e.G.
IBAN DE55 8509 0000 6036 0810 05
BIC GENODEF1DRS
Kontoinhaber: St. Filomena Verein e. V.
Verwendungszweck: **Hilfsaktion 2017**

Lajska džiwadłowa skupina Šunow – Konjegy

předstaja Wam komediju

Kurowa klinika



“Wjesoła mysl”

Sobotu, 04.11.2017	18.00 hodź.	w Šunowje
Njedźelu, 05.11.2017	16.00 hodź.	w Šunowje *
Njedźelu, 12.11.2017	16.00 hodź.	w Chróśćicach
Njedźelu, 26.11.2017	16.00 hodź.	w Sulšecach *
Njedźelu, 10.12.2017	16.00 hodź.	w Sernjanach

***ze simultanym přeložkom – mit Simultanübersetzung**

dalše předstajenja potom w léće 2018

Oktoberfest in Naußlitz

am 21.10.2017



→ Kulturscheune ←



Einlass ab 16.00 Uhr!!

16.00 Uhr werden vom Koch leckere *bayrische Spezialitäten* serviert

18.00 Uhr „O'zapft is“ gratis Bieranstich mit original *Paulaner Oktoberfest – Bier* durch unseren Bürgermeister *Herrn Rietscher* und Dr. Taste sorgt für die richtige **Oktoberfeststimmung**



Zapfenstreich 23.30 Uhr
Kartenverkauf nur auf Reservierung
Eintrittspreis: 7.00 €

(Tischreservierung unter: 0172- 357 09 08)

Das Team vom Zeltverleih Diener freut sich auf Ihren Besuch.

